

Übung zu Kapitel 11

Fusionskontrolle (Forts.):

➤ Anwendungsbereich (§ 35):

Umsatzgrenzen (jeweils bezogen auf Jahr vor dem Zusammenschluß;

§ 35 (1)):

- **Weltweiter Umsatz aller Unternehmen > 1 Mrd. DM**
- **Inlandsumsatz mind. eines Unternehmens > 50 Mio. DM**

Ausnahmen (§ 35 (2)):

- **Anschlußklausel: Weltumsatz eines Unternehmens < 20 Mio. DM**
- **Bagatellmarktklausel: Marktumsatz < 30 Mio. DM, Markt besteht seit mind. 5 Jahren**

- ① **Sonderregelung für Zeitungen/Zeitschriften: erste Ausnahme gilt nicht**
- ① **Ggf. Vorrang der EU-Zuständigkeit**
(§ 35 (3)) ① s. u.
- ① **Berechnung von Umsatz und Marktanteilen (§ 38):**
 - **Warenhandel: nur 75 % der Umsätze anzusetzen**
 - **Zeitschriften, Rundfunkprogramme, Rundfunkwerbezeiten: 20-faches der Umsatzerlöse anzusetzen**
 - **Kreditinstitute: Bilanzsumme**
 - **Versicherungsunternehmen: Prämieinnahmen des letzten Geschäftsjahres**

➤ **Anmeldepflicht (§ 39)**

Ⓜ **Anmeldung geplanter Zusammen-
schlüsse beim Bundeskartellamt vor
Vollzug (§ 39 (1))**

(präventive Fusionskontrolle)

Ⓜ **Angaben zur Marktstellung und zu
Konzernstruktur und Beteiligungs-
beziehungen (§ 39 (3))**

➤ **Eingriffskriterien (§ 36):**

**Verbot der Fusion bei zu erwartender
Begründung oder Verstärkung einer
marktbeherrschenden Stellung**

([Ⓡ] § 19 (2))

**[Ⓡ] Möglichkeit der beteiligten Unter-
nehmen, nachzuweisen, daß eine
überwiegende Verbesserung der
Wettbewerbsbedingungen eintritt**

**[Ⓡ] verbundene Unternehmen sind als
einheitliches Unternehmen anzuse-
hen**

- **Entscheidungsverfahren (§ 40):**
- **Mitteilung über Eröffnung des Hauptprüfverfahrens an die beteiligten Unternehmen innerhalb eines Monats (§ 40 (1))**
 - **Entscheidung innerhalb von 4 Monaten (§ 40 (2))**
 - Ⓜ **es sei denn, die Unternehmen**
 - **haben einer Fristverlängerung zugestimmt**
 - **haben unrichtige oder verspätete Angaben gemacht**
 - **sind im Inland nicht erreichbar**
 - **Erlaubnis kann unter Auflagen erteilt werden (§ 40 (3))**
 - Ⓜ **laufende Verhaltenskontrolle unzulässig**

➤ **Möglichkeit der Ministererlaubnis (§ 42)**

- **bei Überwiegen gesamtwirtschaftlicher Vorteile gegenüber der Wettbewerbsbeschränkung**

- **bei „überragendem Interesse der Allgemeinheit“**

- ④ **Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen auf ausländischen Märkten**

- ④ **Erlaubnis kann unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden**
(§ 42 (2))

- ④ **Antrag auf Ministererlaubnis innerhalb eines Monats nach Untersagung**
(§ 42 (3))

...

- ④ **Entscheidung innerhalb von 4 Monaten (§ 42 (4))**
- ④ **Stellungnahme der Monopolkommission**
- ④ **Gelegenheit zur Stellungnahme der betroffenen Landesregierung**

Europäische Fusionskontrolle

(Verordnung Nr. 4064/89 des Rates über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (FusKontrVO))

➤ **Anwendungsbereich (Art. 1):**

- **Zusammenschluss von gemeinschaftsweiter Bedeutung (Art. 1 (1))**

- **Umsatzgrenzen**

(Art. 1 (2)):

- ◆ **weltweiter Gesamtumsatz aller beteiligten Unternehmen
> 5 Mrd. ECU**
- ◆ **gemeinschaftsweiter Gesamtumsatz von mind. 2 beteiligten Unternehmen jeweils > 250 Mio. ECU**

- ◆ **Gesamtumsatz aller beteiligten Unternehmen in einem Mitgliedsstaat $< 2/3$ des gemeinschaftsweiten Umsatzes**

oder (Art. 1 (3)):

- ◆ **weltweiter Gesamtumsatz aller beteiligten Unternehmen $> 2,5$ Mrd. ECU**
- ◆ **gemeinschaftsweiter Gesamtumsatz von mind. 2 beteiligten Unternehmen jeweils > 100 Mio. ECU**
- ◆ **Gesamtumsatz aller beteiligten Unternehmen in mind. 3 Mitgliedsstaaten jeweils > 100 Mio. ECU**

- ◆ **in jedem von mind. 3 dieser Mitgliedsstaaten Gesamtumsatz von mind. 2 beteiligten Unternehmen jeweils > 25 Mio. ECU**
- Ⓒ **Änderung der Schwellen durch den Rat auf Vorschlag der Kommission (Art. 1 (5))**

➤ **Eingriffskriterien: (Art. 2)**

**„Zusammenschlüsse, die eine beherrschende Stellung begründen oder verstärken, ... sind für unvereinbar mit dem Gemeinsamen Markt zu erklären.“
(Art. 2 (3))**

Ⓜ **Prüfung durch die Kommission**

Ⓜ **im Hinblick auf die Struktur der betroffenen Märkte sowie den tatsächlichen oder potentiellen Wettbewerb durch inner- oder außerhalb der EU ansässige Unternehmen (Art. 2 (1) a)**

Ⓜ **unter Berücksichtigung von (Art. 2 (1) b):**

- ◆ **wirtschaftlicher Macht**
- ◆ **Finanzkraft**

- ◆ **Wahlmöglichkeiten der Lieferanten und Abnehmer**
 - ◆ **Zugang zu Beschaffungs- und Absatzmärkten**
 - ◆ **rechtlichen oder tatsächlichen Marktzutrittsschranken**
 - ◆ **Angebots- und Nachfrageentwicklung**
 - ◆ **Interessen der Zwischen- und Endverbraucher**
 - ◆ **Entwicklung des technischen und wirtschaftlichen Fortschritts**
- ® **Einzelfallabwägung**

- **Definition des Zusammenschlusses**
(Art. 3)
 - Ⓜ ähnlich GWB

- **Anmeldepflicht (Art. 4):**
 - Ⓜ Anmeldung nach Vertragsabschluß,
Kauf-/ Tauschangebot oder Beteili-
gungserwerb

- **Keine beherrschende Stellung bei kom-
binierten Marktanteilen im Gemeinsa-
men Markt von weniger als 25 %
(Erwägungsgründe, Ziffer 15)**

Fall: Daimler-Benz/MBB

- ① **Verstärkung einer marktbeherrschenden Stellung bei Rüstungsgütern: Untersagung der Fusion durch Bundeskartellamt**

- ② **Ministererlaubnis gem. § 42 GWB**

Fall: RWE/VEW bzw. VEBA/VIAG

- ① **Tendenz zu Fusionen aufgrund des gestiegenen Wettbewerbsdrucks nach Liberalisierung**
- ① **Netzgebundenheit (Leitungsgebundenheit: „Natürliches Monopol“**
- ① **Trennung von Netzbetrieb und Produktion**

- **RWE/VEW: Entscheidung durch Bundeskartellamt (nach GWB), da mehr als 2/3 des Umsatzes in Deutschland anfallen**
- **VEBA/VIAG: Entscheidung durch EU-Kommission**

Ⓔ **Geographisch relevanter Markt:**

Deutschland, da Kapazität der Verbindungselemente für grenzüberschreitenden Stromtransport zu gering für wirksamen internationalen Wettbewerb sind

Ⓔ **Gefahr der kollektiven**

Marktbeherrschung:

- **gemeinsamer Marktanteil in Dtld.
> 2/3**
- **homogenes Gut: Preistransparenz**

- ③ **nicht-kompetitives Verhalten der Marktbeherrscher (Parallelverhalten, Reaktionsverbundenheit) individuell vorteilhaft?**
- ③ **Überkapazitäten der kleineren Konkurrenten**
- ⊖ **Angebotsrestriktion führt nicht zu Preisanstieg**
 - ③ **individuelle Mengenreduktion wird nicht durch höhere Preise kompensiert: Umsatzrückgang**
- ③ **Marktmacht hängt weniger von Marktanteilen bei der Erzeugung als von dem Verhältnis von Nachfrage und Gesamtkapazität und der Verteilung der Gesamt-Reservekapazität**